

# Privat-Gebührenordnung in Baden-Württemberg seit 1.9.1999

**Die aktuelle Privat-Gebührenordnung in Baden-Württemberg gilt unverändert seit 1.9.1999. Die Gebührensätze unterscheiden sich zum Teil stark von der Kassen-Gebührenordnung. Nicht nur die Preise sind anders, auch die Struktur ist völlig verschieden. So müssen beispielsweise bei Privatrechnungen für Wochenbettbesuche nach dem 10. Tag noch Begründungen angegeben werden. Auf der anderen Seite gibt es in der Privat-Gebührenordnung einige Gebührensätze, die man bei Kassenpatienten nicht abrechnen kann. Leider entspricht die durchschnittliche Gebührenhöhe nicht dem Niveau der anderen Bundesländer.**

**HebRech-Kundinnen müssen sich über die unterschiedlichen Strukturen und Gebührennummern keine Gedanken machen. Über die gewohnten Automatikfunktionen ordnet das Programm immer die richtigen Sätze und Gebühren zu. Da jedoch weder die Automatikfunktionen, noch die Plausibilitätsprüfungen im gleichen Umfang implementiert wurden, wie bei Kassenrechnungen, sollen Sie die Möglichkeiten und Bedingungen der Gebührenordnung kennen. Das Leistungsverzeichnis finden sie umseitig.**

## **Verordnung des Sozialministeriums über die Gebühren für die Leistungen der Hebammen und Entbindungspfleger außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung**

Vom 26. August 1999

Auf Grund von Artikel 24 Nr. 2 des Dritten Rechtsbereinigungsgesetzes vom 18. Dez. 1995 (GBl. 1996 s. 29) wird verordnet:

- § 1 Den freiberuflich tätigen Hebammen und Entbindungspflegern stehen für ihre berufsmäßigen Leistungen gegenüber Selbstzahlerinnen Gebühren nach dem anliegenden Gebührenverzeichnis zu, sofern es sich nicht um Krankenhausleistungen (§2 Abs. 1 der Bundespflegesatzverordnung) handelt.
- § 2 Die Höhe der Gebühr ist innerhalb der festgesetzten Grenzen nach den besonderen Umständen des einzelnen Falles, insbesondere nach der Schwierigkeit und dem Zeitaufwand der Leistungen zu bemessen.
- § 3 Die Rechnung über Gebühren nach dieser Verordnung muß mindestens enthalten das Datum der Erbringung der jeweiligen Leistung, die Nummer des Gebührenverzeichnisses mit Bezeichnung und Betrag

der jeweiligen Leistung, bei Fahrkosten der Berechnung und bei Auslagen deren Art. Soweit dies für die Höhe der Gebühr von Bedeutung ist, sind Zeit und Dauer der abgerechneten Leistung anzugeben. Ist im Gebührenverzeichnis eine ärztliche Anordnung vorgeschrieben, so ist auf diese in der Rechnung hinzuweisen.

§ 4 Diese Verordnung tritt am 1. September 1999 in Kraft.  
Stuttgart, den 26. August 1999

### **I. Leistungsgebühren (s. Rückseite)**

#### **II. Wegegeld**

1. Neben den Leistungsgebühren nach Abschnitt I erhält die Hebamme oder der Entbindungspfleger bei einer Verrichtung an einem Ort, der nicht mehr als 2 km von der eigenen Wohnung entfernt ist, eine Fahrtkostenpauschale  
in Höhe von 3,00 DM  
bei Nacht in Höhe von 4,50 DM
2. Bei einer Verrichtung an sonstigen Orten sind der Hebamme oder dem Entbindungspfleger, falls nicht

unentgeltlich eine Fahrgelegenheit gestellt wird, sowohl für den Hinweg als auch für den Rückweg entweder die baren Auslagen für ein tatsächlich benutztes Fahrzeug oder 1,10 DM für jeden angefahrenen Kilometer zu erstatten. Bei einer Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist der Fahrpreis zu vergüten. Werden auf einer Fahrt oder einem Weg mehrere Besuche erledigt, so sind die Fahrtkosten anteilig zu berechnen.

### **III. Auslagen**

Als Auslagen kann die Hebamme oder der Entbindungspfleger neben den für die einzelnen Leistungen vorgesehenen Gebühren nur die ihr oder ihm entsandenen Kostender für die Vorsorgeuntersuchung der Schwangeren, für die Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden, für die Hilfe bei einer Geburt und für die Überwachung des Wochenbettverlaufs notwendigen Materialien berechnen, die mit ihrer Anwendung verbraucht sind oder die der Wöchnerin zur weiteren Verwendung überlassen werden; dabei ist auf wirtschaftliche Beschaffung zu achten.

## I. Leistungsgebühren

### A. Leistungen der Mutterschaftsvorsorge und Schwangerenbetreuung

1. a) **Hilfeleistungen bei Schwangerschaftsbeschwerden oder bei Wehen**, die vor der eigentlichen Geburt oder Fehlgeburt und zeitlich nicht zusammenhängend mit ihr auftreten, in oder außerhalb der Wohnung der Hebamme oder des Entbindungspflegers für jede angefangene halbe Stunde **25 bis 50 DM**
- b) Für eine **Raterteilung durch Fernsprecher** **7 bis 15 DM**
- b) **in der Wohnung der Hebamme** oder des Entbindungspflegers **10 bis 20 DM**
2. a) **Vorsorgeuntersuchung** der Schwangeren **40 bis 70 DM**

Die Vorsorgeuntersuchung umfaßt folgende Leistungen: Gewichtskontrolle, Blutdruckmessung, Urinuntersuchung auf Eiweiß und Zucker, Kontrolle des Standes der Gebärmutter, Feststellung der Lage, Stellung und Haltung des Kindes, Kontrolle der kindlichen Herzöne, allgemeine Beratung der Schwangeren, Dokumentation im Mutterpaß.

Die Gebühr ist berechnungsfähig

- bei normalem Schwangerschaftsverlauf
- bei pathologischem Schwangerschaftsverlauf, wenn die Hebamme oder der Entbindungspfleger die Vorsorgeuntersuchung auf ärztliche Anordnung vornimmt oder wenn die Schwangere bei pathologischem Schwangerschaftsverlauf ärztliche Betreuung trotz Empfehlung der Hebamme oder des Entbindungspflegers nicht in Anspruch nehmen möchte.

Die Vorsorgeuntersuchungen sollen im Abstand von vier Wochen stattfinden; in den letzten zwei Schwangerschaftsmonaten sind je zwei Vorsorgeuntersuchungen angezeigt.

Daneben ist eine Gebühr nach Nummer 1 nicht berechnungsfähig.

- b) **Entnahme von Körpermaterial** zur Durchführung notwendiger Laboruntersuchungen, je Entnahme, einschließlich Veranlassung der Laboruntersuchungen, Dokumentation und Befundübermittlung sowie Versandkosten und Portokosten **8 bis 19 DM**
3. a) Für die mit Schwangeren durchgeführte Geburtsvorbereitung durch eine Hebamme oder einen Entbindungspfleger, die oder der in einer Hebammenlehranstalt oder einer Krankenanstalt für Geburtshilfe entsprechend ausgebildet oder fortgebildet wurde, für jede Schwangere je Unterrichtsstunde (60 Min.) bei **Geburtsvorbereitung in Gruppen** bis zu zehn Schwangeren **10 bis 16 DM**  
bei **Einzelgeburtsvorbereitung** auf ärztliche Anordnung **23 bis 46 DM**
- b) Für jeden **sonstigen Besuch**, insbesondere Schwangerenberatung über Lebensweise und Ernährungsweise sowie die Zweckmäßigkeit der Inanspruchnahme ärztlicher Betreuung **30 bis 55 DM**
4. Für die Mitwirkung bei der **Rhesus-Antikörper-Prophylaxe** (gegebenenfalls einschließlich der Beschaffung des entsprechenden Medikaments) **16 bis 20 DM**
5. Für die **kardiographische Überwachung** **18 bis 22 DM**

Die Gebühr ist je Tag höchstens zweimal berechnungsfähig, es sei denn, daß weitere Überwachungen an einem Tag ärztlich angeordnet werden.

### B. Geburtshilfe

6. a) Für den Beistand bei einer regelmäßigen oder einer frühzeitigen **Hausgeburt**  
bis zu elf Stunden **750 bis 1300 DM**  
über elf Stunden **750 bis 1500 DM**
- b) Hilfe bei der Geburt eines Kindes **im Krankenhaus** **350 bis 700 DM**
- c) Hilfe bei einer außerklinischen Geburt in einer **Einrichtung unter ärztl. Leitung** **350 bis 700 DM**

- d) Hilfe bei einer außerklinischen Geburt in einer **von Hebammen geleiteten Einrichtung**  
bis zu elf Stunden **625 bis 1100 DM**  
über elf Stunden **625 bis 1250 DM**

7. **Zuschlag für Hilfe bei der Geburt von Zwillingen** und mehr Kindern, für das zweite und jedes weitere Kind **100 bis 200 DM**

Die Gebühren nach den Nummern 6 und 7 sowie 9 umfassen die Hilfe vor der Geburt des Kindes oder der Ausstoßung der Fehlgeburt oder Blasenmole und die Hilfe danach einschließlich aller damit verbundenen Leistungen und Dokumentation. Die jeweilige Gebühr steht der Hebamme oder dem Entbindungspfleger auch dann zu, wenn Sie oder er erst nach der Geburt, jedoch vor Vollendung der Versorgung der Mutter und des Kindes Hilfe leisten konnte.

8. a) **Nähen eines kleinen Dammschnitts** oder eines Dammrisses (I. oder II. Grad) **40 bis 85 DM**

b) Hilfe bei einer außerklinischen Geburt oder Fehlgeburt durch eine **zweite Hebamme** oder eines zweiten Entbindungspflegers, für jede angefangene halbe Stunde **23 bis 46 DM**

c) Hilfe bei einer außerklinischen Geburt oder Fehlgeburt durch eine **zweite Hebamme** oder einen zweiten Entbindungspfleger **bei Nacht, an Samstagen ab 12 Uhr sowie an Sonntagen und Feiertagen**, für jede angefangene halbe Stunde **29 bis 58 DM**

Gebühren für Leistungen nach Buchstaben b und c sind für eine Hilfeleistung der zweiten Hebamme oder des zweiten Entbindungspflegers von bis zu vier Stunden berechnungsfähig. Dies gilt entsprechend, wenn die Geburt oder Fehlgeburt nicht außerklinisch vollendet wird.

9. Für den Beistand bei **Fehlgeburt** oder bei Abnahme einer Mole **160 bis 320 DM**

10. Für den Beistand bei einer **nicht vollendeten Hausgeburt** oder einer **nicht vollendeten außerklinischen Geburt** in einer **von Hebammen** oder Entbindungspflegern geleiteten Einrichtung, wenn die Kreißende vor Beendigung der Geburt oder Fehlgeburt in ein Krankenhaus aufgenommen wird und die Hebamme oder der Entbindungspfleger dort keinen weiteren Beistand leistet, für die Dauer bis zu sechs Stunden **250 bis 500 DM**

11. Für den Beistand bei einer **nicht vollendeten Geburt in einem Krankenhaus** oder in einer **außerklinischen Einrichtung unter ärztlicher Leitung**, wenn die Kreißende in ein anderes Krankenhaus verlegt wird und die Hebamme oder der Entbindungspfleger dort keine weitere Hilfe leistet, für die Dauer bis zu sechs Stunden einschließlich aller damit verbundenen Leistungen **165 bis 330 DM**

12. a) Für jede weitere angefangene halbe Stunde in den Fällen der Nummern 9, 10 und 11 **18 bis 36 DM**

b) Standardisierte **Perinatalerhebung** bei einer außerklinischen Geburt einschließlich Versandkosten und Portokosten **10 DM**

### C. Leistungen nach der Geburt

13. a) Für jeden **Wochenbesuch in den ersten zehn Tagen** nach der Geburt; eingeschlossen sind Beratung, Betreuung und Versorgung von Mutter und Kind einschließlich aller damit verbundenen Verrichtung. **Hausbesuch** täglich einmal **40 bis 80 DM**

**Besuch im Krankenhaus** oder in einer außerklinischen Einrichtung unter ärztlicher Leitung, täglich einmal **16 bis 32 DM**

**Besuch in einer von Hebammen** oder Entbindungspflegern geleiteten Einrichtung, täglich einmal **32 bis 64 DM**

b) **Nach Ablauf von zehn Tagen** nach der Geburt sind Wochenbesuche bei Vorliegen folgender Erschwernisse berechnungsfähig: Verzögerte Abheilung des Nabels, schwere Stillstörungen, verzögerte Rückbildung Sekundärnaht oder Dammriss III. Grades, Beratung und Anleitung der Mutter zur Versorgung und

Ernährung des Säuglings nach der stationären Behandlung des kranken Säuglings oder in anderen Fällen auf ärztliche Anordnung. Es sind bis zu acht Besuche und bis zu acht fernmündliche Beratungen berechnungsfähig, jedoch höchstens bis zu Dauer von acht Wochen nach der Geburt. Für Besuche auf ärztliche Anordnung gelten diese Einschränkungen nicht. Der Erschwernisgrund ist in der Rechnung anzugeben.

**Hausbesuch**, täglich einmal **40 bis 80 DM**

**fernmündliche Beratung** **7 bis 15 DM**  
Besuch im Krankenhaus oder in einer außerklinischen Einrichtung unter ärztlicher Leitung, täglich einmal **16 bis 32 DM**

Besuch in einer von Hebammen oder Entbindungspflegern geleiteten Einrichtung, täglich einmal **32 bis 64 DM**

c) Bei Vorliegen der in Buchstabe b genannten Erschwernisse oder in anderen Fällen auf ärztliche Anordnung ist innerhalb der ersten zehn Tage nach der Geburt **ein weiterer Besuch** an einem Tag berechnungsfähig; der Erschwernisgrund ist in der Rechnung anzugeben.

**Hausbesuch** **40 bis 80 DM**  
Besuch im Krankenhaus oder in einer außerklinischen Einrichtung unter ärztlicher Leitung **16 bis 32 DM**

Besuch in einer von Hebammen oder Entbindungspflegern geleiteten Einrichtung **32 bis 64 DM**

d) **Zuschlag** zu der Gebühr nach Buchstabe a für den **ersten Wochenbesuch** nach der Geburt **12 bis 18 DM**

14. Zuschlag für einen Besuch nach der Geburt von **Zwillingen** und mehr Kindern nach Nummer 13 **14 bis 28 DM**

15. Für eine ärztlich angeforderte **Tageswache** außerhalb der Zeit der Geburt für jede angefangene Stunde **30 bis 60 DM**

16. Die Gebühren nach den Nummern 1, 13 sowie 15 erhöhen sich um 30 vom Hundert bei Leistungen an **Sonntagen und Feiertagen**; gleiches gilt für die Gebühren nach Nummer 1 sowie Nummer 15 bei Leistungen während der **Nacht**.  
Als Nacht gilt die Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr.

17. **Rückbildungsgymnastik** bei Unterweisungen in der Gruppe, bis zu zehn Wöchnerinnen je Gruppe und höchstens zehn Stunden, für jede Wöchnerin je Unterrichtsstunde (60 Minuten) **10 bis 16 DM**

Die Leistung ist nur berechnungsfähig, wenn die Rückbildungsgymnastik in den ersten vier Monaten nach der Geburt begonnen und bis Ende des neunten Monats nach der Geburt abgeschlossen wird.

18. Für eine **Neugeborenen-Erstuntersuchung** **12 bis 26 DM**

19. Für die **Entnahme von Körpermaterial** beim Kind zur Durchführung notwendiger Laboruntersuchungen, einschließlich Veranlassung der Laboruntersuchungen, Versandkosten und Portokosten sowie Dokumentation **10 bis 19 DM**

20. a) Beratung der Mutter bei **Stillschwierigkeiten** **40 bis 80 DM**

b) Fernmündliche Beratung der Mutter bei **Stillschwierigkeiten** **7 bis 15 DM**

Die Gebühren nach Buchstabe a und b sind frühestens nach Ablauf von acht Wochen nach der Geburt bis zum Ende der Abstillphase berechnungsfähig. Sie sind jeweils höchstens zweimal in diesem Zeitraum berechnungsfähig.

21. Für eine **Bescheinigung** neben der Gebühr für die Untersuchung oder für den Besuch **8 DM**

22. Für die **Anmeldung der Geburt beim Standesamt** **8 bis 12 DM**

Diese Angaben wurden mit viel Mühe erfaßt aber sind selbstverständlich ohne Gewähr.